

# AUFEINANDER ACHTGEHEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden  
Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf



  
Evangelische Kirchengemeinde  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

Ev. Kirchengemeinde  
Menden und Meindorf



# AUFEINANDER ACHTGEHEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

## Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

Unsere Gemeinden sollen Orte sein, an denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene wohl und sicher fühlen. Mit diesem Schutzkonzept wollen wir die Sicherheit der uns anvertrauten Menschen gewährleisten und zu einem grenzwahrenden Umgang miteinander beitragen.

Das christliche Menschenbild ist die Grundlage für unser Handeln und hat in all seinen Vollzügen das Kindeswohl und die Kinderrechte im Blick, so wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind.

Dabei lassen wir uns von folgenden Grundsätzen leiten:

### • WIR HANDELN STETS SCHÜTZEND

Kinder, Jugendliche und andere Schutzbefohlene werden in unseren Angeboten und Einrichtungen vor jeder Form körperlicher, emotionaler, psychischer Gewaltanwendung geschützt. Das schließt den Schutz vor Suchtgefährdung, Cyberkriminalität, Verwahrlosung oder Vernachlässigung, schlechter Behandlung, Ausbeutung und sexuellem Missbrauch ein.

Wir handeln umgehend, wenn uns ein junger Mensch gefährdet erscheint.

### • WIR STÄRKEN JUNGE MENSCHEN

In unseren Angeboten und Einrichtungen werden Kinder, Jugendliche und andere Schutzbefohlene gefördert und ihre Grenzen respektiert. Sie werden darin gestärkt, auch in schwierigen Situationen selbstbewusst zu handeln.

In unseren Angeboten und Einrichtungen werden ihre Sorgen, Nöte und Anliegen ernst genommen; sie werden ermutigt und beteiligt.

Die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Eltern und die Beteiligung an Entscheidungen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und fördert ein Bewusstsein für ein achtsames Miteinander.

### • WIR ARBEITEN PRÄVENTIV, INTERVENIEREND UND TRANSPARENT

Wir arbeiten mit einem Schutzkonzept, das dazu dient, gewaltpräventiv zu handeln und Missbrauch jeglicher Form keinen Raum zu geben. Dies zeigt sich in der Gestaltung der Räumlichkeiten, der Schulung unserer Mitarbeitenden und in den allgemeinen Regeln zum Umgang miteinander.

Mit einem Kriseninterventionsplan können wir sexuellem Missbrauch mit einem konsequenten Vorgehen begegnen. Wir beachten und schützen dabei die Persönlichkeitsrechte von Betroffenen und Verdächtigen. Ein respektvoller Umgang mit allen Betroffenen / Beteiligten wird von uns zu jeder Zeit sichergestellt. Wir handeln transparent und nachvollziehbar. Wir können unsere Schritte fachlich begründen und ziehen in notwendigen Fällen andere Institutionen und / oder Fachkräfte beratend hinzu.

Wir überprüfen unsere Verfahrensabläufe kontinuierlich, nehmen Beschwerden auf und gehen mit Fehlern offen um. Derart soll das Ziel verfolgt werden, unser Handeln stetig weiterzuentwickeln und unsere Qualitätsstandards zu verbessern.

  
Evangelische Kirchengemeinde  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
Ev. Kirchengemeinde  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## PRÄVENTIONSMABNAHMEN

Der Erstellung des Schutzkonzeptes ging eine Risikoanalyse voraus. Ziel war es dabei, die für Grenzverletzungen, Übergriffe und Missbrauch sensiblen Tätigkeiten, Orte, Strukturen und Situationen zu benennen und zu bewerten.

Im Folgenden werden Mindeststandards, Umgangsregeln und Maßnahmen benannt, die der Prävention dienen und den grenzwahrenden Umgang miteinander gewährleisten.

## KOMMUNIKATION

In unseren Einrichtungen sind Plakate ausgehängt, die Regeln des Miteinanders und Rechte des Einzelnen deutlich werden lassen (s. Anhang). Hier sind auch Ansprechpartner\*innen genannt für Anregungen, Fragen oder für den Verdachtsfall. Dies wird auch breit in die Elternschaft und die Gemeinden kommuniziert.

Darüber hinaus finden sich ausführlichere Informationen in ausliegenden Flyern und auf der Homepage.

Zudem gibt es die Möglichkeiten Fragen und Beschwerden auf einem Formular, das in den Gemeindehäusern ausliegt und über die Homepage abrufbar ist, direkt und anonym an die Ansprechpartner\*innen zu senden. Hierzu wird auf die Briefkästen an den Gemeindehäusern verwiesen.

## VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE MITARBEIT

Alle unsere ehren-, haupt- und nebenberuflich tätigen Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult (Schulungsempfehlungen s. Anhang), um unsere Qualitätsstandards sicherzustellen und in einer Kultur der Achtsamkeit die Rechte und Grenzen Aller zu wahren. Hierzu gehören eine umfassende Mitarbeiterschulung zu Beginn und das Aufnehmen des Themas „Schutzkonzept“ in jedem Mitarbeiterkreis mindestens einmal pro Jahr.

Außerdem muss jeder Mitarbeitende eine Selbstverpflichtungserklärung (s. Anhang) unterschreiben und alle 5 Jahre ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

### *Leitende Mitarbeitende*

Bei der Einstellung von leitenden Mitarbeitenden wird im Bewerbungsgespräch die Bedeutung eines Schutzkonzeptes thematisiert. Mit der Einstellung unterschreiben die Mitarbeitenden eine Selbstverpflichtungserklärung und werden intern oder extern regelmäßig für das Thema sensibilisiert und geschult.

### *Teamer\*innen*

Für die Teamer\*innen werden neben den Schulungen in Planungs- und Feedbackrunden immer wieder einzelne Punkte mit Blick auf den Schutz von jungen Menschen aufgegriffen und reflektiert. Regeln für das Miteinander und den pädagogischen Umgang sind verschriftlicht und werden mit den entsprechenden Gruppen besprochen; u.a. respektvoller Umgang, Nutzung sozialer Medien, Sensibilisierung für Risiken.

## RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN

Die Mitarbeitenden sind sensibilisiert und haben ein Risikobewusstsein für nicht einsehbare Räume und Bereiche im Außenbereich. Persönliche Gespräche und „Eins zu Eins“ Situationen werden im Regelfall in einer zwar vertraulichen, aber doch einsehbaren Räumlichkeit geführt

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## KRISENINTERVENTIONSPLAN

Für den Fall einer Grenzverletzung oder eines vermuteten sexuellen Übergriffes liegt ein Kriseninterventionsplan vor. Dieser beschreibt das genaue Vorgehen und die Dokumentation. Er kommt zum Tragen, wenn

- eine Person in der Gemeinde oder Einrichtung von eigenen erlebten Grenzverletzungen oder Übergriffen innerhalb oder außerhalb der Gemeinde oder Einrichtung erzählt. Dies bezieht sich auf aktuelle und auf zurückliegende Fälle
- jemand in der Gemeinde in Bezug auf den Umgang einer Person in der Gemeinde oder Einrichtung mit den körperlichen, psychischen oder sexuellen Grenzen anderer Personen ein unangenehmes Gefühl hat
- eine oder mehrere Personen sich aufgrund von Beobachtungen oder Äußerungen eines Kindes oder eines\*r Jugendlichen um deren\*dessen Wohlergehen sorgen

In diesen Fällen ist es für alle Mitarbeitenden und Ansprechpersonen besonders wichtig, dass sie Handlungssicherheit erhalten, damit sie mit Besonnenheit vorgehen können, um der Vermutung nachzugehen und die Situation zu klären. Dies heißt für die Ansprechperson:

- > Ruhe bewahren und besonnen handeln!
- > Zuhören, ernst nehmen, nicht nach Details fragen.
- > Nicht versprechen, das Erzählte keinem zu sagen.
- > Das Erzählte möglichst im Wortlaut, aber anonymisiert aufschreiben.
- > Keinesfalls den Beschuldigten konfrontieren.
- > Sofortige Kontaktaufnahme zu den benannten Ansprechpartnern der Gemeinde.

Folgende Schritte beschreiben das weitere Vorgehen. Bei jedem Schritt wird geprüft, ob staatliche Stellen umgehend eingeschaltet werden. Bestehen Zweifel im Vorgehen, wird immer die nächsthöhere Stelle informiert:

1. Eine Beschwerde / Beobachtung / Vermutung wird angenommen und dokumentiert (s. Beschwerdemanagement Handreichung EKIR)
2. Kontaktaufnahme zur Ansprechperson der Gemeinde
3. Kontaktaufnahme zur Vertrauensperson des Kirchenkreises
4. Einbezug weiterer unabhängiger Beratungsinstanzen
5. Absprachen über weiteres Vorgehen
6. Abschluss dokumentieren und archivieren

Das vorliegende Schutzkonzept wurde für die evangelischen Kirchengemeinden Niederpleis und Mülldorf und Menden und Meindorf im Jahr 2021 in einem gemeinsamen Arbeitskreis entwickelt. Es wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dafür trifft sich der zuständige Arbeitskreis einmal im Jahr und erstattet den Jugendausschüssen Bericht.

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## ANSPRECHPARTNER

### ANSPRECHPERSONEN IN DER GEMEINDE:

Niederpleis & Mülldorf	1. Sabine Pein sabine.pein@ekir.de	2. Thorsten Ketter thorsten.ketter@ekir.de
Menden & Meindorf	1. Simone Brede simone.brede@ekir.de	2. Tim Pieper tim.pieper@ekir.de

### VERTRAUENSPERSONEN DES KIRCHENKREISES:

Thomas Dobbek, Maria Heisig, Tel.: 0228 - 6880 150

### ANSPRECHSTELLE DER LANDESKIRCHE:

Frau Claudia Paul  
Ansprechpartnerin für Betroffene, Prävention und Intervention  
Evangelische Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung,  
Graf-Recke-Straße 209a | 40237 Düsseldorf,  
Telefon: 0211 / 36 10 -312 | E-Mail: claudia.paul@ekir.de

### DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND - ORTSVERBAND SANKT AUGUSTIN E.V.:

Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen  
Kölnstr. 112-114 | 53757 Sankt Augustin  
Telefon: 02241 / 28000 | E-Mail: info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de

### FAMILIENBERATUNGSSTELLE:

Eibenweg 2 | 53757 Sankt Augustin  
Telefon: 02241/ 28482 | E-Mail: familienberatung@sankt-augustin.de

### JUGENDAMT:

Fachbereich Kinder, Jugend und Schule  
Markt 1 | 53757 Sankt Augustin  
Telefon: 02241 / 243-589

Bezirkssozialdienst bei Kindeswohlgefährdung: 02241/ 243-678

Hilfetelefon  
Sexueller Missbrauch  
→ **0800 22 55 530**  
Bundesweit, kostenfrei und anonym.  
[www.hilfetelefon-missbrauch.de](http://www.hilfetelefon-missbrauch.de)

 **Kinder- und Jugendtelefon**  
**116111**  
Nummer gegen Kummer  
freecall  
unterstützt durch die  
Deutsche Telekom

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf



# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## ANHANG

- Selbstverpflichtungserklärung
- Deine Rechte
- Regeln für Gruppen zum grenzwahrenden Umgang
- Kontaktformular
- Ampelplakat
- Übersicht Schulung- und Fortbildungsplan

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## SELBSTVERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

NAME: \_\_\_\_\_

Evangelische Jugendarbeit wird in der Beziehung zwischen Menschen und zu Gott gestaltet.

Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen, gehen partnerschaftlich mit ihnen um und respektieren individuelle Grenzen.

1. Ich verpflichte mich dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für Kinder, Jugendliche und andere Schutzbefohlene zu schaffen und / oder zu wahren, in dem ihnen zugehört wird und sie als eigenständige Persönlichkeiten respektiert werden.
2. Ich verpflichte mich alles zu tun, damit in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen sexuelle Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt, wie Ausgrenzung, verbale Gewalt und Gewalt in den Medien verhindert werden.
3. Ich verpflichte mich im Rahmen meiner Möglichkeiten alles dafür zu unternehmen, dass sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges nonverbales oder verbales Verhalten keinen Raum bei uns hat. Folglich tue ich alles dafür, mich anderen gegenüber nicht abwertend zu verhalten und unterlasse jede Form von Bedrohung, Diskriminierung, verbaler oder körperlicher Gewalt.
4. Ich verpflichte mich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz gegenüber Kindern und Jugendlichen.
5. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter\*in bewusst und verpflichte mich, die individuellen Grenzen der Kinder, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen zu respektieren und die Intimsphäre und persönliche Schamgrenze zu achten.
6. Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Angeboten und Aktivitäten der Gemeinde. Ich vertusche nichts und werde mich bei konkreten Anlässen umgehend an die oder den benannte(n) kompetente(n) Ansprechpartner\*in wenden.
7. Ich nehme Teilnehmende bewusst wahr und achte dabei auch auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt. Wenn ich Formen von Vernachlässigung und Gewalt bei Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen vermute, wende ich mich umgehend an die Leitung der Maßnahme und / oder an die oder den benannte(n) kompetente(n) Ansprechpartner\*in.
8. Zum Schutz der Betroffenen und zum Verlauf des Verfahrens verpflichte ich mich, beim Verdacht auf sexualisierte Gewalt gegenüber der Presse und in sozialen Netzwerken keine Informationen, Mutmaßungen und persönliche Einschätzungen weiterzugeben.
9. Für ehrenamtlich Leitende und Hauptamtliche gilt: Bei einem begründeten Verdacht trage ich dafür Sorge, dass eine Mitteilung an die landeskirchliche Meldestelle erfolgt. Bei jeder Vermutung werde ich entsprechend dem Interventionsplan des Schutzkonzeptes meines Trägers vorgehen.
10. Falls ich im Laufe meiner Tätigkeit Kenntnis von Ermittlungen wegen einer Straftat bezüglich sexualisierter Gewalt gegen mich erlange, informiere ich hierüber die mir vorgesetzte Person.

DATUM: \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT: \_\_\_\_\_

**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## DEINE RECHTE

### DU HAST, DAS RECHT, DICH HIER WOHLZUFÜHLEN!

Du hast das Recht, nicht mitzumachen, wenn du dich bei einem Spiel unwohl fühlst.

### DEINE IDEE ZÄHLT!

Du hast das Recht, deine Meinung und deine Vorschläge einzubringen!

### FAIR GEHT VOR!

Du hast das Recht, fair behandelt zu werden. Kein Kind, kein Jugendlicher und kein Erwachsener darf dir drohen oder Angst machen. Egal ob mit Blicken, Worten, Bildern, Spielanweisungen oder Taten. Niemand darf dich erpressen, ausgrenzen oder abwertend behandeln.

### DEIN KÖRPER GEHÖRT DIR!

Du darfst selbst bestimmen, mit wem du zärtlich sein möchtest. Niemand darf dich gegen deinen Willen küssen, dich berühren oder dich drängen, jemanden anderen zu berühren. Niemand darf dich gegen deinen Willen fotografieren oder filmen.

### NEIN HEISST NEIN!

Du hast das Recht, Nein zu sagen und dich zu wehren, wenn jemand deine Gefühle oder die von anderen verletzt. Du kannst Nein sagen mit Blicken, Worte oder durch deine Körperhaltung.

### HILFE HOLEN IST KEIN PETZEN UND KEIN VERRAT!

Du darfst dir bei anderen Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen Unterstützung holen. Wenn andere deine Gefühle verletzen und Grenzen überschreiten, hast du immer das Recht auf Hilfe!

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## REGELN FÜR GRUPPEN ZUM GRENZWAHRENDEN UMGANG

- > Fragen, ob man jemanden fotografieren darf. (Fotos bei Minderjährigen nur mit Einverständniserklärung der Eltern)
- > Akzeptieren, wenn jemand bei einem Spiel- oder einer Übung nicht mitmachen möchte; keinen Gruppendruck ausüben.
- > „Stoppszeichen“ vereinbaren – Handzeichen, oder ein bestimmtes Codewort vereinbaren, mit dem Situationen jederzeit abgebrochen werden können.
- > „Nein heißt nein“ – Ein „Nein“ akzeptieren, auch wenn jemand dabei lacht oder es vielleicht nicht ganz ernst zu meinen scheint.
- > Selbstbestimmung über den eigenen Körper – Jede\*r kann selbst entscheiden, wer sie\*ihn wann und wo anfassen darf. Keine abwertenden Kommentare über den Körper von anderen.
- > Klare Regeln für sensible Situationen. Zum Beispiel Spiele mit Körperkontakt und für das Umziehen oder Duschen bei Übernachtungen, Toilettengänge. Bei Kindern ihre Selbständigkeit fördern und nur unterstützen, wenn es nötig ist.
- > Sensibilität für Einzelsituationen zwischen Betreuer\*innen und Kindern/ Jugendlichen. Abwägen, ob „Unter-Vier-Augen-Gespräch“ nötig, oder ob es auch mit Anwesenheit von anderen gehen kann.
- > Im Blick haben, wenn sich Teilnehmer, kleine Gruppen zurückziehen.
- > Sensibilisieren für die Gefahren von digitalen Medien: Cyber-Mobbing, pornographische Darstellungen, Gewaltverherrlichung.

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## KONTAKTFORMULAR

Ich habe ...

- eine Frage
- einen Wunsch
- eine Beschwerde
- einen Vorschlag
- Sonstiges

Folgendes möchte ich mitteilen (bitte möglichst genau die Situation beschreiben, ggf. auf Rückseite weiterschreiben):

- Ich möchte, dass diese Situation - ohne weitere Bearbeitung - zur Kenntnis genommen wird.
- Ich möchte, dass diese Situation bearbeitet wird.
- Ich wünsche ein persönliches Gespräch.
- Ich möchte Unterstützung für ein Gespräch mit den Konfliktpartnern.

Kontaktmöglichkeit:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

# Was dürfen Betreuerinnen und Betreuer nicht?

**Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz und Sicherheit!**

## Rote Lampe

= dieses Verhalten ist immer falsch und dafür können Betreuer und Betreuerinnen angezeigt und bestraft werden

- Schlagen
- Einsperren
- Sexuell missbrauchen oder belästigen
- Intimbereich berühren
- Angst einjagen und bedrohen
- Quälen aus Spaß
- Mit Jugendlichen sexuellen Kontakt haben
- Vergewaltigen
- Misshandeln
- Klauen
- Schweigepflicht brechen
- Gewalt anwenden

**Kinder und Jugendliche haben ein Recht, sich zu wehren und Klärung zu fordern!**

## Gelbe Lampe

= dieses Verhalten ist pädagogisch kritisch und für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nicht förderlich

- Nicht ausreden lassen
- Die negativen Seiten hervorheben
- Ausdrücke sagen
- Kinder beleidigen
- Herumschreien
- Verabredungen nicht einhalten
- Jemanden ausschließen, den man nicht leiden kann
- Sich immer für was Besseres halten
- Lügen
- Durchdrehen
- Regeln ändern aus reiner Willkür
- Was Böses wünschen
- „Nachbohren“, wenn du erzählen möchtest
- Unverschämt werden
- Unter Druck setzen
- Weitermachen, wenn ein Kind „Stopp“ sagt
- Drogen und Alkohol konsumieren während der Betreuung
- Wut an Kindern auslassen
- Unzuverlässig sein
- Verantwortungslos sein
- Keine Regeln festlegen
- Herumkommandieren
- Eltern, Familie beleidigen
- Bedürfnisse von Jugendlichen ignorieren
- Auslachen, blamieren
- Jugendlichen etwas zumuten, im Wissen, dass die Jugendlichen es nicht schaffen

**Kinder und Jugendliche haben das Recht, Erklärungen zu bekommen und ihre Meinung zu äußern!**

## Grüne Lampe

= dieses Verhalten ist pädagogisch richtig, gefällt Kindern und Jugendlichen aber nicht immer.

- Schulranzen ausleeren, um gemeinsam Ordnung zu schaffen
- Schimpfen
- Kinder zum Schulbesuch drängen
- Austausch mit Kolleginnen übers Kind
- Was mit den Eltern ausmachen und die Kinder darüber informieren
- Bestimmen, sich an die Regeln zu halten
- Verbieten, anderen zu schaden
- Infos ans Jugendamt / Eltern weitergeben, wenn das Kind in Gefahr ist



**Evangelische Kirchengemeinde**  
Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

**Ev. Kirchengemeinde**  
Menden und Meindorf



# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf

## ÜBERSICHT SCHULUNGS- UND FORTBILDUNGSPLAN

Ehrenamtliche im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und Hauptamtliche, die in ihrem Arbeitsbereich zwar nicht in ihrer Regeltätigkeit, aber punktuell mit Kinder- und Jugendlichen zusammenarbeiten.

ART DER SCHULUNG	DAUER UND HÄUFIGKEIT	INHALT
Infoblatt	Zu Beginn der Tätigkeit	Fasst die grundlegenden Punkte des Schutzkonzeptes zusammen und wird im Gespräch erläutert.
Basisschulung	Im ersten Jahr der Tätigkeit - mindestens 2 Zeitstunden	Grundlage ist das Schutzkonzept. Die Schulung wird i. d. R. durch die Fachkraft im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt
Sensibilisierung	Mindestens einmal im Jahr 30 Minuten	Wiederauffrischung der Basis-Schulung. Findet i. d. R. in einer Teamsitzung / Dienstbesprechung statt.

Leitende Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit absolvieren die oben genannten Schulungsmodul. Darüber hinaus werden ihnen im folgenden genannten Fortbildungen auf Wunsch ermöglicht. Für die beiden als Ansprechpersonen benannten und Hauptamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ist eines der beiden unten genannten Fortbildungsmodul Pflicht.

ART DER SCHULUNG	DAUER UND HÄUFIGKEIT	INHALT
Intensivschulung	Zu Beginn der Tätigkeit und Auffrischung alle 3 Jahre - Zeitumfang mind. 12 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Basismodul</li> <li>- Theologische Aspekte des christl. Menschenbildes</li> <li>- Entwicklung kindlicher u. jugendlicher Sexualität</li> <li>- Schutzkonzepte</li> <li>- Intervention ausführlich</li> <li>- Recht</li> <li>- Prävention</li> <li>- Seelsorge</li> </ul>
Leitungsschulung	Zu Beginn der Tätigkeit und Auffrischung alle 5 Jahre - Zeitumfang mind. 12 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitlinien und Präventionsordnung</li> <li>- Personalführung und -auswahl</li> <li>- Recht (ergänzend Arbeits-, ggf. Disziplinarrecht)</li> <li>- Individuelle Aufarbeitung und Rehabilitation</li> <li>- Traumabewältigung in Institutionen</li> </ul>

  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
 Sankt Augustin Niederpleis und Mülldorf

  
**Ev. Kirchengemeinde**  
 Menden und Meindorf

# AUFEINANDER ACHTGEBEN

Das Schutzkonzept der ev. Kirchengemeinden Niederpleis & Mülldorf und Menden & Meindorf